

Grosser Rat

Geschäftsprüfungs- und Finanzkommission
Subkommission DEK



Grossratsgeschäftsnummer: 20 / BS 34 / 288
Rechtsbuch-Nummer: -
Departement: DEK

Bericht der GFK-Subkommission DEK zur Geschäftsprüfung 2021

Zusammensetzung der GFK-Subkommission DEK

Präsident: Wyss Roland, Frauenfeld
Mitglieder: Keller Heinz, Kradolf
Schrepfer Urs, Busswil
Zeitner Nicole, Stettfurt

Geschäftsbericht 2021 des Regierungsrates / Staatsrechnung 2021

Allgemeines zum Departement

An der internen Besprechung vom 25. April 2022 hat die Subkommission DEK den Geschäftsbericht, die Staatsrechnung und die offenen Punkte der Finanzkontrolle vorbesprochen. Die Detailberatung mit der Regierungspräsidentin Monika Knill fand am 9. Mai 2022 statt.

Die Erfolgsrechnung des Departementes für Erziehung und Kultur schliesst mit einem Saldo von rund -386.7 Mio. Franken ab. Dies ist 8.9 Mio. oder 2.3% unter Budget und 40 Mio. oder 11.6% über dem Vorjahr. Pandemiebedingt ist ein Vergleich mit dem Vorjahr allerdings schwierig.

Bei der Investitionsrechnung sind die Zahlen weder mit dem Budget noch mit der Rechnung 2020 vergleichbar. Sie schliesst mit einem Saldo von -10.2 Mio. rund 6.8 Mio. unter Budget ab. Bei den Bauten von Sonderschulen wurden durch Projektverzögerungen 3 Mio. Franken weniger investiert. Zudem erfolgte die Auflösung der «Finanzierung überbetrieblicher Kurse» HRM2-konform und somit mit einem Minus von 10 Mio. Franken.

Nebst dem Rechnungsabschluss 2021 gab es zwei weitere Schwerpunkte, welche das DEK aktuell stark fordern.

Nach den zwei Pandemie Jahren sind die Schulen derzeit mit der Beschulung der ukrainischen Flüchtlinge beschäftigt. Es wurden bereits 23 Integrationsklassen bewilligt und die bestehenden Integrationskurse im GBW wurden entsprechend erweitert.

Mit den drei Museumsprojekten ist man mitten im Wettbewerbsprozess. Dieser entscheidet über die infrastrukturelle Entwicklung der Museen und trägt wesentlich zur Umsetzung der Museumsstrategie bei.

2/7

Die Subkommission DEK bedankt sich bei der Regierungspräsidentin und allen Beteiligten für die guten Vorbereitungen, die konstruktive Zusammenarbeit und die gewährte Offenheit, sowohl bei den Ämterbesuchen wie auch im Departement. Die eingereichten Fragen wurden in offenen Gesprächen diskutiert und zu unserer Zufriedenheit beantwortet.

Ämterbesuche 2022

Die Subkommission DEK hat folgende Ämter besucht:

- Amt für Volksschule
- Kantonsbibliothek
- Amt für Mittel- und Hochschulen
- Gewerbliches Bildungszentrum Weinfelden
- IT-Support Berufsschulen
- PMS, Pädagogische Maturitätsschule, Kreuzlingen
- Bildungszentrum für Technik Frauenfeld

Bei allen Ämterbesuchen durften wir feststellen, dass diese sehr geschätzt werden. Es fanden interessante, offene und informative Gespräche mit grosser gegenseitiger Wertschätzung statt.

Die Vorstellung des Amtes oder der Schule erfolgte jeweils mit einem Organigramm, die Räumlichkeiten wurden wo möglich mit einem Rundgang besichtigt.

Ein Leitbild ist überall vorhanden und wird gelebt, auch das Qualitätsmanagement und eine Mehrjahresplanung wurde der Subkommission erläutert.

Es kann festgehalten werden, dass die Pandemie überall gut bewältigt wurde und wenig Verzögerungen bei Projekten erfolgt sind. Die Langzeitauswirkungen werden vor allem im psychischen Bereich bei Kindern/Jugendlichen erwartet.

Die Mitarbeiterbefragung war in allen Ämtern und Schulen über dem kantonalen Durchschnitt. Auch die Beteiligung an der Befragung lag über dem Durchschnitt, bei der Bibliothek sogar bei 100%.

Teilweise sind die Resultate der Schulen wenig aussagekräftig, da das Lehrpersonal bei den Berufs- und Kantonsschulen nicht in der Umfrage enthalten sind.

Bei talentierten Jugendlichen (Sport, Gestaltung, Musik) findet überall eine gute und aktive Förderung statt.

Der Subkommission ist aufgefallen, dass es Unterschiede bei der Führung von Berufsfachschulen und Mittelschulen gibt, insbesondere im Bereich der IT und der Personalrekrutierung. Inwieweit Schulen mit einem berufsergänzenden Unterricht zu Vollzeitschulen überhaupt vergleichbar sind, werden wir weiter beobachten.

Die hohe Belastung der Lehrpersonen und der Fachkräftemangel wurde bei allen Schulen diskutiert und als grosses Problem angesehen. Es müssen nun Vorbereitungen getroffen werden, dass die Belastung bei einer weiteren Welle nicht wieder dermassen ansteigt.

Die Subkommission dankt allen Ämtern und Schulen für die geleistete Arbeit, gerade in den letzten zwei Jahren. Es ist schön zu sehen, dass die Ämter und Schulen gut unter-

wegs sind und sich mit viel persönlichem Engagement für unsere Kinder und Jugendlichen einsetzen.

Amt für Volksschule

Die Sonderschulung wird weiterhin ein grosses Thema mit dementsprechend hohen Ausgaben bleiben. Die Platzierung von Kindern im Sonderschulbereich ist schwierig. Die Wartezeiten bei schulpsychologischen und logopädischen Unterstützungsangeboten sind lang und haben sich durch Corona noch verlängert. Auch wenn die Plätze mittlerweile aufgestockt wurden, werden die fehlenden Akutplätze im kinder- und jugendpsychiatrischen Bereich als problematisch angesehen.

Die Zeugnisse bei Sonderklassen werden neu mit Lernberichten und ohne Noten einheitlich ausgestellt, unabhängig von integrativer Beschulung oder Sonderschulung. Als grosse aktuelle Herausforderungen werden die Umsetzung des Gesamtbildes IT-Strukturen gemeinsam mit den Bildungspartnern sowie die weitere Umsetzung der Projekte mit verhaltensauffälligen Kindern angesehen.

Kantonsbibliothek

Der Umzug des Kulturgüterschutzraum ins Verwaltungsgebäude Promenade ist im 2020 erfolgt und durfte von der Subkommission besichtigt werden. Die Optimierungsmassnahmen des Freihandbestandes der Kantonsbibliothek ist in den Jahren 2022/2023 geplant. Auch die Planung für einen unterirdischen Anbau für die Nutzung als Kulturgüterschutzraum wird weitergeführt.

Die pandemiebedingte Schliessung der Bibliothek hat zu Problemen, aber auch innovativen Lösungen geführt (Lieferservice etc.).

Die Digitalisierung der Thurgoviana-Sammlung läuft und der Aufbau eines Online-Portals für die Bevölkerung wird weitergeführt. Das Angebot für digitale Ausleihen wird stetig erweitert.

Ein Vergleich mit anderen Kantonsbibliotheken ist zwar schwierig, aber man ist der Überzeugung, dass wir gut dastehen.

Amt für Mittel- und Hochschulen

Die Nachfolge von Urs Schwager konnte durch Herr Christof Widmer intern gelöst werden. Wichtig erscheint uns der Wissenstransfer vor allem in den vielen Gremien, in denen die Leitung des AMH's Einsitz hat.

Mit dem Wechsel in der Leitung ist auch eine Reorganisation des Amtes angedacht und wird mit den Neubesetzungen der Stellen in diesem Jahr umgesetzt.

Die Revision der Stipendienverordnung ist abgeschlossen und tritt dieses Jahr in Kraft. Die Anerkennungsgesuche für die Wiederanerkennung der Fachmittel- und Maturitätsschulen aufgrund des obligatorischen Faches Informatik ist erfolgt. Im November 2021 wurde bestätigt, dass die erste Evaluationsphase eingehalten wurde.

Das Projekt IT Sek II wird als grösste Herausforderung für das Jahr 2022 angesehen. Zudem wird eine «Dachmarke Mittelschulen» angestrebt, um einen gemeinsamen Auftritt zu haben. Die Autonomie der Schulen soll aber bestehen bleiben. Auch eine Ausenstelle der OST in Tänikon wird angestrebt. Erste Gespräche dazu haben bereits stattgefunden.

Gewerbliches Bildungszentrum Weinfelden

Anhand des Organigrammes wurde das sehr breite Angebot des GBW aufgezeigt. Wie an vielen Berufsschulen ist auch im GBW die Zahl der Lernenden rückläufig. Da heute in kleineren Klassen unterrichtet wird, hat dies keine Auswirkungen auf die Anzahl der Klassen.

Der Mensabetrieb wird wieder selber geführt und ist gut angelaufen.

Beim Personellen wurde die Problematik bei Teilzeittöhnen, Dienstaltersgeschenken und Wechseln infolge Kündigung angesprochen. Die Subkommission ist der Meinung, dass beim Stundenlohn des Reinigungspersonals auch einmal eine Lohnanpassung über das Normale hinaus gemacht werden könnte. Wir sehen aber auch den Vorteil, dass diese Personen intern angestellt sind und die Leistungen nicht ausgelagert werden.

Bei der Infrastruktur hat es im wahrsten Sinne des Wortes noch einige Baustellen, vor allem die defekten Böden. Gemäss erster Rückmeldung wird dies angegangen und zeitnah behoben.

IT-Support Berufsschulen

Aufgrund der Rückmeldungen der letzten Ämterbesuche wurden wir von der Abteilung IT-Support über den Stand der Digitalisierung informiert. Wir erachten die Unterstützung der Berufsschulen als sehr gut. Trotz diverser Vereinheitlichungen wird darauf geachtet, dass die Autonomie der einzelnen Schulen gewahrt bleibt.

PMS, Pädagogische Maturitätsschule, Kreuzlingen

An der PMS hat es einige Wechsel in der Schulleitung gegeben. So wurde der ehemalige Rektor verabschiedet und die Schule wird neu von der Rektorin Brigitte Pallmann geleitet.

Pandemiebedingt muss erwähnt werden, dass ein Jahrgang fast alles verpasst hat (Sprachaufenthalte, Praktika etc.). Dafür ist ein Prestigeanstieg des Lehrerberufes spürbar, was sich auch auf die Zahl der Studierenden auswirkt.

Die Problematik der Überlastung des Lehrpersonals wird aktiv angegangen, da sonst eine grosse Fluktuation befürchtet wird.

Die gemeinsame Nutzung von diversen Räumlichkeiten und Angeboten auf dem Campus wurde mit der PHTG und der Kantonsschule Kreuzlingen weiter ausgebaut (Unterrichtsräume, Mensa, IT-Abteilung etc.).

Ein Ziel der PMS ist, dass künftig Prüfungen mit dem PC abgelegt werden können. Dies ist allerdings nicht sehr einfach, da die persönlichen Geräte nicht kontrollierbar und zur Verfügung gestellte Geräte fremd sind.

Bildungszentrum für Technik Frauenfeld

Beim BZT hat uns die straffe Führung der Schule beeindruckt. Das Personal weist eine gute Alters- und Geschlechterdurchmischung bei den Teams aus. Der frühzeitigen Lehrerrekutierung wird grosse Aufmerksamkeit geschenkt. Sie verfolgen dazu zwar ein aufwändiges, dafür aber ein effektives Auswahlverfahren.

Die Infrastrukturerhebung für 2024 bis 2032 mit den gewünschten Veränderungen sind in Planung. Ein Ziel ist es, Aussenstellen wieder an Schule zurückholen. Es herrscht auch eine grosse Vorfreude auf die neue Turnhalle.

5/7

Die Lehrpersonen und die Verwaltung gehen positiv an die erfolgten und bevorstehenden Veränderungen bei den Fachangeboten heran. Auch das BZT weist mit der Berufsschule, der Berufsmaturität und den Brückenangeboten eine grosse Vielfalt an Angeboten aus.

Als Wunsch wurde bei der Subkommission die Förderung der dualen Bildung platziert.

Fragen der Gesamt-GFK

Betroffenheit Departement Ukraine

Wie bereits beschrieben sind die Schulen und die Ämter AV/AMH/ABB stark betroffen. Auch bei der Bibliothek hat es vereinzelt Anfragen gegeben.

Kontakt Departementschefin zu Mitarbeitenden

Angesichts der Departementsgrösse und der dezentralen Stellen ist kein regelmässiger Kontakt möglich. Es finden periodische Anlässe statt, wo diese Kontakte gepflegt werden.

Bemerkungen zu den einzelnen Ämtern

4010-4020 Generalsekretariat

Seite 120:

Aufgrund von Vakanzen wurde das Globalbudget des Generalsekretariats um fast CHF 100'000 unterschritten. Die Stellen in den Bereichen Bildungsstatistik und Controlling wurden wieder besetzt. Die Erledigung der Aufgabe wurden durch Vertretungs- und Aushilfslösungen sichergestellt.

4110-4123 Amt für Volksschule (AV)

Seite 124, Fachstelle BBF

Für das Frühlingssemester 2022 wurde erstmals eine Statistik erstellt, welche die Anreisewege der Atelier-Teilnehmerinnen und Teilnehmer aufzeigt. Daraus lässt sich mit einer gewissen Vorsicht ableiten, dass der Standort respektive die Anreise wenig Einfluss auf einen Atelierbesuch hat. Die Wohngemeinde und die Schule vor Ort haben hingegen einen Einfluss auf die Nutzungsintensität der Angebote.

Seite 130, Indikatoren

Der Erstkontakt bei der Bearbeitung von schulpsychologischen und logopädischen Beurteilungen (4.1.8) wird mit 6 Monaten angegeben. Dies ist ein Mittelwert aller Anmeldungen.

4130-4145 Amt für Mittel- und Hochschulen (AMH)

Seite 135

Die Subkommission nimmt erfreut zur Kenntnis, dass die Stipendienverordnung auf den 1. August 2022 angepasst wird.

6/7

4210 AMH, Kantonsschule Frauenfeld

Seite 138

4230 AMH, Kantonsschule Kreuzlingen

Seite 140

4250 AMH, Kantonsschule Romanshorn

Seite 142

4270 AMH, Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen

Seite 144

Leider konnten die Sprachaufenthalte auch im 2021 nicht nachgeholt werden. Daher musste die Kreditübertragung mit dem Abschluss der Jahresrechnung zurückgegeben werden.

4310-4318 Amt für Berufsbildung und Berufsberatung (ABB)

Seite 151

Die Auszahlung der ÜK-Beträge gab zu keinen Reaktionen seitens der Verbände Anlass. Die 10 Mio. wurden nicht wie geplant über die Investitionsrechnung aufgelöst, sondern gemäss HRM2 via Abschreibungen.

4313/3640 BBZ Arenenberg - Bildung

Keine Bemerkungen.

4325-4328 ABB, Bildungszentrum für Wirtschaft Weinfelden

4330-4339 ABB, Gewerbliches Bildungszentrum Weinfelden

4350-4359 ABB, Bildungszentrum für Technik Frauenfeld

4360-4369 ABB, Bildungszentrum für Bau und Mode Kreuzlingen

4380-4385 ABB, Bildungszentrum Arbon

4390-4392 ABB, Bildungszentrum für Gesundheit und Soziales

Anlässlich der Standortüberprüfung finden im Sommer 2022 diverse Verschiebungen der Berufe an den Berufsbildungszentren statt.

4360-4369 ABB, Bildungszentrum für Bau und Mode Kreuzlingen

Seite 165

Da der Bereich Mode in Kreuzlingen nicht mehr unterrichtet wird, werden Überlegungen zur Namensänderung gemacht. Diese sind noch im Gange.

4410-4420 Sportamt

Keine Bemerkungen.

4510 Kantonsbibliothek

Keine Bemerkungen.

7/7

4611-4640 Kulturamt (Amtsleitung)

Seite 175 Lotteriefonds

Durch eine nicht vorgenommene Abgrenzung, ist der Anstieg des Lotteriefonds überdurchschnittlich ausgefallen. Es wird erwartet, dass sich der Ertrag bei rund 15 Mio. Franken einpendelt.

Mit neuen Leistungsvereinbarungen im Kulturbereich werden künftig Mehrausgaben von rund 2 Mio. jährlich erwartet.

Die Unterstützungsmassnahmen (Covid-Beiträge) wird von den Kulturinstitutionen und Kulturschaffenden als positiv bis sehr positiv beurteilt.

4614 Historisches Museum

4618 Naturmuseum

4621/3640 Napoleonmuseum

4628 Kunst- und Ittinger Museum

Die Besucherzahlen in den Museen nehmen wieder zu. Eine Prognose, ob sie wieder das Niveau von vor Corona erreichen, ist schwierig zu erstellen. Wir sind überzeugt, dass die Museen gute Arbeit leisten. Auch für Familien besteht ein gutes Angebot.

4710 Amt für Archäologie

Keine Bemerkungen.

Frauenfeld, 14. Juni 2022

Der Subkommissionspräsident
Roland Wyss, Frauenfeld